

## Höchstes Siegel für zwei „Hoppe-Männer“

### In Finanzberatung zum CFP weitergebildet

**Menden.** (wp) In ganz Europa gibt es nur etwa 4000 Finanz- und Vermögensplaner, die das CFP-Zertifikat vorweisen können, das als das weltweit höchste Qualifikationssiegel gilt. In Deutschland sind es derzeit rund 1250. Umso erstaunlicher: In der Mendener „Hoppe Vermögensbetreuung“ gibt es gleich zwei, die das Zertifikat besitzen: Gerd Petermann (32) und Bernd Linke (39). Der Lendingser Bernd Linke kann bereits seit 2004 auf das Qualifikationssiegel verweisen. Jetzt wurde auch der Werler Gerd Petermann ausgezeichnet. Für die Zertifizierung CFP (Certified Financial Planner) absolvierte der Sparkassenfachwirt einen Spezialstudiengang an der European Business School in Oestrich-Winkel. Bereits vergangenes Jahr beendete Petermann dieses mit einer besonderen Auszeichnung. Neben der Urkunde aus den Händen von Ex-Bundesbankpräsident Prof. Hans Tietmeyer wurde

er für die beste Abschlussprüfung geehrt. Das anschließende Zertifizierungsverfahren mit einer zusätzlichen Zentralprüfung schafften im vergangenen Jahr bundesweit nur 70 Bewerber. Alle Certified Financial Planner müssen einheitliche strenge Kriterien erfüllen (einjähriges Spezial-Studium, Prüfungen als Finanzplaner, berufliche Erfahrung in Finanzdienstleistungen und Finanzplanung und Befolgung der strengen ethischen Berufsregeln). Ihr Wissen müssen sie im Zweijahresrhythmus durch Fortbildungen aktualisieren. Nicht der kurzfristige Effekt, sondern ein schlüssiges Langzeitkonzept sei das Ziel, so Petermann: „Oftmals steht die Renditeoptimierung bei den Kundenwünschen gar nicht an erster Stelle. Vielfach möchten unsere Mandanten in erster Linie ihr Vermögen sichern.“ Neben den beiden „Hoppe-Männern“ verfügt in Menden Anke Diekmann von der Mendener Bank über das Zertifikat.



Gerd Petermann (l.) und Bernd Linke können das Qualifikationssiegel CFP vorweisen. WP-Foto:Michael Koch